

VDE Württemberg stiftet zum 3. Mal Deutschlandstipendium an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen

Im fünften Förderjahr haben 22 herausragende Studierende der Hochschule Albstadt-Sigmaringen das Deutschlandstipendium erhalten, das mit 300 Euro pro Monat dotiert ist. Der VDE Württemberg war zum dritten Mal als Förderer mit dabei und stiftete ein Stipendium. Am 28.10.2015 trafen sich Stipendiaten, Förderer und Hochschulvertreter bei der Stipendienfeier in der Technologiewerkstatt in Albstadt-Tailfingen. Unter den Förderern waren mehrere Unternehmen der Elektro- und Informationstechnik wie Robert Bosch GmbH, Vector Stiftung, Marquardt GmbH.

Frau Manuela Nissen, eine Studentin im 3. Semester des Studienganges Technische Informatik, erhält in diesem Jahr die VDE Förderung. Zunächst stellte Prof. Dr.-Ing. Silvije Jovalekic, stellvertretender Vorsitzender des VDE Württemberg, den VDE und seine Arbeit vor. Danach erzählte Frau Nissen über Ihren schulischen und studentischen Werdegang und erhielt vom VDE Vertreter die Stipendienurkunde. Frau Nissen wird während der Förderdauer vom VDE persönlich betreut und über die Arbeit des VDE informiert.

Die Bundesregierung führte im Jahre 2011 das Deutschlandstipendium ein, um besonders begabte Studierende zu fördern und eine neue Stipendienkultur anzustoßen. Der Bund übernimmt dabei eine Hälfte der Fördersumme, die andere Hälfte bringen die Unternehmen oder Vereine auf. Die Stipendiaten erhalten ein Jahr lang 300 Euro pro Monat und können sich dadurch noch besser auf ihr Studium konzentrieren.



Auf dem Foto die Stipendiaten und Förderer: Manuela Nissen (7.v.r), Prof. Jovalekic, (10.v.r.) und Dr. Ingeborg Mühldorfer, Rektorin (1.v.r).